

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenrates (StuRa) der Universität Heidelberg vom 10.12.2013 (verabschiedet in der StuRa-Sitzung am 07.01.2014)

Beginn der Sitzung: 10.12.2013, 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 11.12.2013, 02:14 Uhr

Ort der Sitzung: neuer Hörsaal des Instituts für Theoretische Physik, Philosophenweg 12, 69120 Heidelberg

Protokollantin: Lene Greve

Anwesende Mitglieder des StuRa:

Henrike Arnold	<i>Klassische Philologie</i>
Robin Markus Auer	<i>Anglistik</i>
Glenn Erasmus Bauer	<i>Japanologie</i>
Maya Berthold	<i>Ethnologie</i>
Lennart Binder	<i>Jura</i>
Tim Blume	<i>Pharmazie</i>
Johannes Michael Böhler	<i>Die Links.SDS</i>
Maximilian Bojanowski	<i>Chemie</i>
Moritz Brinkmann	<i>Physik</i>
Malte Burmester	<i>RDCS</i>
Angelika Cebulla	<i>Liste Medizin</i>
Stevan Cirkovic	<i>Piraten</i>
Aziz Özden Dogan	<i>Medizin Heidelberg</i>
Christopher Edler	<i>Medizin Heidelberg</i>
Sarae El-Mourabit	<i>Jusos</i>
Oliver Frisch	<i>Medizin Heidelberg</i>
Jakob-Wendelin Genger	<i>Molekulare Biotechnologie</i>
Yannick Gräper	<i>Biologie</i>
Lene Greve	<i>Philosophie</i>
Fabian Grünig	<i>Mathematik</i>
Vera Hampel	<i>GHG</i>
Jakob Heimpel	<i>Jusos</i>
Lukas Hille	<i>Theologie (Evangelische)</i>
Thomas Kirchner	<i>Physik</i>
Saskia Klaus	<i>Mathematik</i>

Simon Lovis Kling	<i>Liste Medizin</i>
Hannah Klumpp	<i>FI Jura</i>
Tobias Köhler	<i>Religionswissenschaft</i>
Adrian Koslowski	<i>FI Jura</i>
Thomas Krengel	<i>Geowissenschaften</i>
Eva Lindemann	<i>Soziologie</i>
Andreas Mathes	<i>GHG</i>
Lars Maurer	<i>GHG</i>
Michelle Müllers	<i>Sinologie</i>
Julia Nolte	<i>Psychologie</i>
Benedikt Obermaier	<i>Medizin Mannheim</i>
Felix Obert	<i>Jura</i>
Maximilian Pascheberg	<i>Germanistik</i>
Nicolas Paul	<i>Liste Medizin</i>
Kirsten Heike Pistel	<i>Erziehung und Bildung</i>
Jonas Pucher	<i>Klassische Archäologie</i>
Fabian Reinhard	<i>Anglistik</i>
Henrik Martin Rubner	<i>GHG</i>
Thomas Rudzki	<i>Die LISTE</i>
Luis Daniel Saenz Santos	<i>Assyriologie</i>
Wolfgang Sebastian Schardt	<i>Germanistik</i>
Nicholas Christoph Schildhauer	<i>RCDS & LHG</i>
Sandra Isabell Schmidt	<i>Politikwissenschaft</i>
Jan Marco Schmidt	<i>Romanistik</i>
Daniel Schmidt	<i>Geschichte</i>
Valentina Schmidt	<i>Pflegewissenschaften/Care</i>
Lorenz Scholtis	<i>Jura</i>
Martin Schröter	<i>UnIVersAL</i>
Patricia Seitz	<i>Kunstgeschichte (Europäische)</i>
Elisa Starke	<i>Computerlinguistik</i>
Maximilian Strauß	<i>Medizin Mannheim</i>
Vinojan Vijeyaranjan	<i>Südasienswissenschaften</i>
Johannes Nikolai Visintini	<i>Informatik</i>
Liza von Grafenstein	<i>Politikwissenschaft</i>
Benjamin Weber	<i>Volkswirtschaftslehre</i>
Florian Weissenrieder	<i>Geographie</i>

Jens Wilke	<i>Jusos</i>
Georg Wolff	<i>Geschichte</i>
Kai Wortmann	<i>Erziehung und Bildung</i>
Sibel Yurtsever	<i>Romanistik</i>

Weitere Anwesende:

Marlina Hoffmann, Ben Seel, André Müller, Lara Maria Herning, Omid Sadeghi, Julien Ferrat, Christoph Mayer, Sebastian Rohleder, Sebastian Stezura, Sven Lehrmann, Christian Mittelstaedt, Katharina Peters, Stefan Zentarra, Lena Renkenberger, Jessica Albrecht, Anna Breu, Caroline Eickhoff, Ricarda Lang, Theresa Philippi, Yasmin Schweiger, Franziska Valdés, Flora Weisbrod, Christoph Blotenberg, Simon Steiger, Louis Reiß, Cornelia Domino, Ziad-Emanuel Farag, Jasper Metzbauer, Tim Baltruschat

sowie weitere

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Kirsten Heike Pistel wird als Lebensälteste festgestellt und leitet die Sitzung bis zur Wahl einer Sitzungsleitung. Sie eröffnet die Sitzung.

Kirsten Heike Pistel stellt die Anwesenheit durch namentliches Aufrufen fest

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es wird festgestellt, dass sich damit der erste Studierendenrat an der Universität Heidelberg somit konstituiert hat.

Vertreterinnen und Vertreter von 33 Studienfachschaften sind anwesend.

Hinweis der Sitzungsleiterin: Der Studierendenrat hat noch keine eigene Geschäftsordnung, es gilt daher die Verfahrensordnung der Uni Heidelberg.

Die Sitzungsleiterin beauftragt Lene Greve mit der Protokollführung und Ben Seel mit der Führung der Redeliste und der Unterstützung bei einzelnen Tagesordnungspunkten.

TOP 2. Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird verlesen und erläutert. Kommentare: Finanzreferent gesetzlich vorgeschrieben, SchliKo als vorgeschriebenes Organ, Geschäftsordnung ist laut Organisationssatzung zu beschließen.

In den kommenden Sitzungen müssen Beitrags-, Haushaltsordnungen etc. besprochen werden – aber natürlich auch Kür-Aufgaben.

Die Sitzungsleiterin fragt nach Änderungsvorschlägen zur vorliegenden Tagesordnung. Es gibt keine.

Abstimmung über die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird bei zwei Gegenstimmen und keiner Enthaltung angenommen.

TOP 3. Wahl der Wahlkommission

Zur Wahl für die sechsköpfige Wahlkommission stellen sich sechs Personen: André Müller, Lara Maria Hernig, Omid Sadeghi, Julien Ferrat, Christoph Mayer, Sebastian Rohleder

Die Wahl zur Wahlkommission wird en bloc mit Stimmkarten offen durchgeführt.

Ergebnis: Die Kommission ist bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen durch den Studierendenrat gewählt.

TOP 4. Wahl der Sitzungsleitung

Ben Seel übernimmt die Moderation für diesen Tagesordnungspunkt

Kandidaturen: Kirsten Heike Pistel

Weitere Kandidaturen: Glenn Bauer, Vinojan Vijeyaranjan, Sibel Yurtsever.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, gewählt wird mit Wahlzettel 4.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Die Wahlkommission zählt die Stimme aus. Bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses fährt

Kirsten Heike Pistel mit der Leitung der Sitzung fort.

Wahlergebnis Sitzungsleitung: 63 Stimmzettel

Kirsten Heike Pistel: 43 ja, 19 nein, 1 Enthaltung;

Glenn Bauer: 37 ja, 15 nein, 11 Enthaltungen;

Vinojan Vijeyaranjan: 34 ja, 19 nein, 10 Enthaltungen;

Sibel Yurtsever: 45 ja, 9 nein, 9 Enthaltungen.

Kirsten Heike Pistel nimmt die Wahl an.

Glenn Bauer nimmt die Wahl an.

Vinojan Vijeyaranjan nimmt die Wahl an.

Sibel Yurtsever nimmt die Wahl an.

TOP 5. Wahlen

TOP 5.1. Wahl der Vorsitzenden und der Vorsitzenden

Wahl der Vorsitzenden

Kandidaturen: Katharina Peters.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen

Die Kandidatin wird per Videokonferenz zugeschaltet, stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 7.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Vorsitzende: 63 Stimmzettel.

Katharina Peters: 39 ja, 16 nein, 8 Enthaltungen.

Katharina Peters nimmt die Wahl an.

Wahl des Vorsitzenden:

Kandidaturen: Georg Wolff.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Der Kandidat stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 13.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Vorsitzender: 62 Stimmzettel

Georg Wolff: 42 ja, 8 nein, 12 Enthaltungen.

Georg Wolff nimmt die Wahl an.

Thomas Rudzki, Die LISTE möchte die Wahl anfechten, dies wird vom StuRa abgelehnt.

TOP 5.2. Wahl der Finanzreferentin oder des Finanzreferenten

Kandidaturen: Christian Mittelstaedt.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen

Der Kandidat stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 19.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Finanzreferat: 64 Stimmzettel

Christian Mittelstaedt: 45 ja, 15 nein, 4 Enthaltungen

Christian Mittelstaedt nimmt die Wahl an.

- Sitzungspause -

TOP 5.3. Einrichtung von Referaten

Antrag aus der AG VS wird von Georg Wolff vorgestellt.

Es gibt keine Nachfragen.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 5.4. Wahl von Referent*innen

Kandidaturen Referat für Verkehr: Katerina Deike, Ziad-Emanuel Farag, Adrian Koslowski

Es gibt zwei neue Kandidaturen: Thomas Rudzki und Vinojan Vijeyaranjan.

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 19.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Verkehr: 62 Stimmzettel

Katerina Deike: 55 ja, 5 nein, 2 Enthaltungen

Ziad-Emanuel Farag: 44 ja, 17 nein, 1 Enthaltung

Adrian Koslowski: 42 ja, 11 nein, 9 Enthaltungen

Thomas Rudzki: 12 ja, 46 nein, 4 Enthaltungen

Vinojan Vijeyaranjan: 38 ja, 17 nein, 7 Enthaltungen

Katerina Deike nimmt die Wahl an.

Ziad-Emanuel nimmt die Wahl an.

Adrian Koslowski nimmt die Wahl an.

Vinojan Vijeyaranjan nimmt die Wahl an.

Kandidaturen Referat für außenpolitische Vernetzung: Glenn Bauer, Sebastian Rohleder

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen.

An der Auszählung dieser Wahl nimmt Sebastian Rohleder nicht teil.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 28.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Außenreferat:

Außenreferat: 62 Stimmzettel

Glenn Bauer: 40 ja, 11 nein, 11 Enthaltungen

Sebastian Rohleder: 47 ja, 9 nein, 6 Enthaltungen

Glenn Bauer nimmt die Wahl an.

Sebastian Rohleder nimmt die Wahl an.

Kandidatur EDV-Referat: Moritz Kirchner

Keine weiteren Kandidaturen

Der Kandidat stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 31.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis EDV: 63 Stimmzettel

Moritz Kirchner: 57 ja, 2 nein, 4 Enthaltungen -> Angenommen

Moritz Kirchner nimmt die Wahl an.

Kandidaturen Referat für Konstitution der VS und Gremienkoordination: Cornelia

Domino, Kirsten Heike Pistel

Keine weiteren Kandidaturen.

Die Kandidatinnen stellen sich vor und beantworten Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 34.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Konstitutionsreferat: 62 Stimmzettel

Cornelia Domino: 51 ja, 5 nein, 6 Enthaltungen

Kirsten Heike Pistel: 35 ja, 18 nein, 9 Enthaltungen

Cornelia Domino nimmt die Wahl an.

Kirsten-Heike Pistel nimmt die Wahl an.

Sitzungspause, während der die Referatekonferenz zusammentritt und sich konstituiert.

TOP 5.5. Wahl der Schlichtungskommission (SchliKo)

Kandidaturen Schlichtungskommission Frauen: Jessica Albrecht, Anna Breu, Caroline Eickhoff, Ricarda Lang, Theresa Philippi, Lena Renkenberger, Yasmin Schweiger, Franziska Valdés, Flora Weisbrod

Es gibt keine weiteren Kandidaturen für Schlichtungskommission

Die Kandidatinnen stellen sich vor und beantworten Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 40.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Schlichtungskommission Frauen, erster Wahlgang: 63 Stimmzettel

Jessica Albrecht: 9 ja, 38 nein, 16 Enthaltungen

Anna Breu: 26 ja, 23 nein, 14 Enthaltungen

Caroline Eickhoff: 30 ja, 23 nein, 10 Enthaltungen

Ricarda Lang: 28 ja, 24 nein, 11 Enthaltungen

Theresa Philippi: 25 ja, 22 nein, 16 Enthaltungen

Lena Renkenberger: 48 ja, 12 nein, 3 Enthaltungen

Yasmin Schweiger: 7 ja, 41 nein, 15 Enthaltungen

Franziska Valdés: 21 ja, 30 nein, 12 Enthaltungen

Flora Weisbrod: 21 ja, 27 nein, 15 Enthaltungen

Lena Renkenberger nimmt die Wahl an.

Jessica Albrecht zieht ihre Kandidatur zurück.

Es wird ein weiterer Wahldurchgang nötig

GO-Antrag, die Wahlkommission um 3 Personen auf 9 zu erweitern, damit schneller ausgezählt werden kann -> keine Gegenrede, angenommen

Kai Wortmann, Christoph Blotenberg, Ziad-Emanuel Farag kandidieren -> Bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen gewählt

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 41.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Schlichtungskommission Frauen, zweiter Wahlgang: 58 Stimmzettel

Anna Breu: 22 ja, 25 nein, 11 Enthaltungen

Carolin Eickhoff: 35 ja, 19 nein, 4 Enthaltungen

Ricarda Lang: 31 ja, 21 nein, 6 Enthaltungen

Theresa Philippi: 24 ja, 24 nein, 10 Enthaltungen

Yasmin Schweiger: 11 ja, 36 nein, 11 Enthaltungen

Franziska Valdés: 19 ja, 30 nein, 9 Enthaltungen

Flora Weisbrod: 19 ja, 30 nein, 9 Enthaltungen

Es ist ein weiterer Wahlgang nötig.

Es wird nur zwischen zwei Bewerberinnen, nämlich Carolin Eickhoff und Ricarda Lang, gewählt.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 12. Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Schlichtungskommission Frauen, dritter Wahlgang: 56 Wahlzettel

Caroline Eickhoff: 36 ja, 20 nein, 0 Enthaltungen (56)

Ricarda Lang: 29 ja, 22 nein, 5 Enthaltungen (56)

Der Wahlgang ist gescheitert.

Die beiden frei gebliebenen Plätze müssen neu ausgeschrieben werden.

Neue Kandidatinnen: Caroline Eickhoff, Marina Hoffmann, Lara Herning, Theresa Philippi, Franziska Valdés, Ricarda Lang

Die Kandidatinnen stellen sich vor und beantworten Fragen.

An der Auszählung dieser Wahl nimmt Lara Herning nicht teil.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 10.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnisse Schlichtungskommission Frauen, erster Wahlgang: 52 Stimmzettel

Caroline Eickhoff: 33 ja, 17 nein, 2 Enthaltungen

Lara Herning: 36 ja, 12 nein, 4 Enthaltungen

Marlina Hoffmann: 39 ja, 10 nein, 3 Enthaltungen

Ricarda Lang: 25 ja, 18 nein, 9 Enthaltungen

Theresa Philippi: 25 ja, 20 nein, 7 Enthaltungen

Franziska Valdés: 22 ja, 24 nein, 6 Enthaltungen

Lara Herning nimmt die Wahl an.

Marina Hoffmann nimmt die Wahl an.

Kandidaturen Schlichtungskommission Männer: Tim Baltruschat, Louis Reiß, Simon Steiger, Stefan Zentarra

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 38.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Schlichtungskommission Männer, erster Wahlgang: 62 Stimmzettel

Tim Baltruschat: 32 ja, 21 nein, 9 Enthaltungen

Louis Reiß: 45 ja, 10 nein, 7 Enthaltungen

Simon Steiger: 37 ja, 14 nein, 11 Enthaltungen

Stefan Zentarra: 48 ja, 9 nein, 5 Enthaltungen

Louis Reiß nimmt die Wahl an.

Stefan Zentarra nimmt die Wahl an.

Es gibt einen zweiten Wahlgang.

Nachfrage, ob die Kandidaturen aufrechterhalten werden: Tim: ja, Simon: ja.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 39.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnis Schlichtungskommission Männer, zweiter Wahlgang: 59 Stimmzettel

Tim Baltruschat: 35 ja, 19 nein, 5 Enthaltungen

Simon Steiger: 29 ja, 25 nein, 5 Enthaltungen

Es ist ein dritter Wahlgang nötig.

Der Wahlgang wird eröffnet, verwendet wird Wahlzettel 11. Schreibt darauf Tim Baltruschat und Simon Steiger. Daneben drei Kreise und darüber „ja“, „nein“, „Enthaltung“.

Der Wahlgang wird geschlossen.

Wahlergebnisse Schlichtungskommission Männer, dritter Wahlgang: 53 Stimmzettel

Tim Baltruschat: 38 ja, 13 nein, 2 Enthaltungen

Simon Steiger: 28 ja, 23 nein, 2 Enthaltungen

Tim Baltruschat nimmt die Wahl an.

Die Schlichtungskommission tritt zusammen und konstituiert sich.

TOP 6. Geschäftsordnung

Es liegt ein gemeinsamer Geschäftsordnungsentwurf der AG Verfasste Studierendenschaft, der Fachschaftsinitiative Jura und der Piraten-Hochschulgruppe vor.

Abstimmung über diesen: Dafür: 40, Dagegen: 8, Enthaltungen: 10 -> Angenommen.

Die Geschäftsordnung tritt in Kraft, sobald sie im Mitteilungsblatt des Rektorats veröffentlicht wird. Bis dahin gilt weiterhin die Verfahrensordnung der Universität Heidelberg.

TOP 7. Finanzen

Es soll möglichst schnell eine Beitragsordnung ausgearbeitet werden, um die Arbeitsfähigkeit langfristig zu gewährleisten. Hierzu soll der Finanzreferent mit einer Ausarbeitung beauftragt werden.

Abstimmung über Beauftragung des Finanzreferenten. Dafür: 45, Dagegen: 2, Enthaltungen: 11 -> Angenommen

Außerdem soll möglichst schnell eine Beitragshöhe festgesetzt werden. Der Tagesordnungspunkt wird nach längerer Diskussion vertagt.

TOP 8. Sitzungstermine des StuRa / Zeitplanung für die Studienfachschaftssatzungen

Die vorliegenden Zeitpläne werden beraten. Es wird beschlossen, beide Zeitpläne zusammen abzustimmen.

Es gibt einen Antrag, die Frist für die Einreichung von Satzungen für die Studienfachschaften auf den 24.12.2013 zu legen. Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung des Gesamtvorschlags:

Sitzungstermine des StuRa bis Februar 2014 (17.12.13, 7.1.14, 21.1.14, 4.2.14)

Zeitplan für die Verabschiedung von Satzungen der Studienfachschaften (24.12.2013

Einreichung; ab 7.1.2014 Bekanntmachung, anschließend Urabstimmungen, ab 21.1.

Abstimmung im StuRa.)

34 ja, 10 nein, 4 Enthaltungen -> Angenommen.

Damit findet nächste Woche am 17.12. zum gleichen Zeitpunkt die nächste Sitzung statt.

Der Termin für die erste Sitzung nach der vorlesungsfreien Zeit ist für den 07.01.2014 angesetzt

TOP 9. Aufruf an die Studienfachschaften, eigene Satzungen einzureichen

Ist erfolgt.

TOP 10. Solidaritätserklärung mit den Studierenden in Bayern.

Einen Geschäftsordnungsantrag, den Antrag zu vertagen, stimmt eine Mehrheit der Mitglieder zu. Daraufhin werden persönliche Erklärungen abgegeben.

Emanuel Farag: Die VS in Bayern ist wichtig, man muss diesen Antrag mit einer unterstützenden Position genau und nicht lieblos befassen.

Sven Lehrmann: Hiermit stifte ich symbolisch 10 Cent als Grundlage für zur Einrichtung eines Haushaltspostens „Bayern-Solifond“, der durch weitere Mittel auszubauen ist.

Ben Seel: Die Nordasten haben uns über Jahre geholfen und jetzt sind wir an der Reihe, anderen zu helfen.

Sebastian Rohleder: Es ist ein historischer Moment, und wir müssen die Entscheidung in der ersten Sitzung fällen, ansonsten ist der beste Moment verpasst.

Persönliche Erklärung Georg Wolff (siehe Anhang)

Es gibt einen Antrag auf Neubefassung mit dem Antrag „Solidaritätserklärung“. Dem wird zugestimmt. Nach Diskussionen und Änderungsvorschlägen gibt es einen Antrag auf sofortige Abstimmung. Dieser findet eine Mehrheit.

Der Ursprungsantrag zur Solidaritätserklärung wird bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 11. Satzungsänderungsantrag zur Beschlussfähigkeit.

Stefan Zentarra (Physik) stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird durch Geschäftsordnungsantrag unverzüglich abgestimmt.

Der Satzungsänderungsantrag wird bei 4 Fürstimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Es gibt hierzu eine persönliche Erklärung von Georg Wolff (siehe Anhang)

Es gibt hierzu eine persönliche Erklärung von Stefan Zentarra:

Ich freue mich, dass so viele sich dafür ausgesprochen haben, weiterhin aktiv an den Sitzungen teilzunehmen.

TOP 12 Verschiedenes:

Florian Weissenrieder (Geographie): Anliegen, dass wir in einen behindertengerechten Raum umziehen wollen.

Per Meinungsbild tun alle Anwesenden dazu ihre Unterstützung kund.

Andreas Mathes (GHG): Auf Niederlagen in Abstimmungen in Zukunft bitte nicht mehr mit Applaus und Häme reagieren.

Glenn Bauer: Es gibt vorne einen Zettel, mit den Partizipationsmöglichkeiten. Es wird auch demnächst ein Treffen dazu geben, und der Zettel ist auf der StuRa-Homepage zu finden.

Ende der Sitzung: 11.12.2013, 02:14 Uhr

Anhänge

Anhang A: Persönliche Erklärungen

Ben Seel

Zu TOP 10 Solidaritätserklärung mit den Studierenden in Bayern

„Der StuRa und damit die Verfasste Studierendenschaft in Heidelberg hat sich nun endlich konstituiert. Dafür konnten wir jahrelang nur kämpfen, weil wir von anderen Studierendenschaften unterstützt wurden. Ohne diese Unterstützung hätten wir nichts Politisches finanzieren können - und damit auch keine Aktionen, transparente Fahrtkosten und vieles andere für die tägliche Arbeit. Das sollten wir ernst nehmen und nun unsererseits solidarisch sein.

Es sind keine konkreten Finanzsummen in dem Antrag genannt, er greift nicht der Finanzordnung vor. Es geht nur um eine symbolische Unterstützung, darum zu sagen, dass wir - die wir das Glück haben nun offiziell Studierende vertreten zu können - den bayrischen Studierenden zu helfen, auch wirklich sich selbst vertreten zu können! Also bitte unterstützt die Erklärung, lasst uns dieses Symbol senden.“

Sebastian Rohleder

Erklärung wurde nicht eingereicht.

Georg Wolff

Persönliche Erklärungen zur StuRa-Sitzung am 10./11.12.2013

Zu TOP 10 Solidaritätserklärung mit den Studierenden in Bayern

„Ich finde es äußerst schade, um nicht zu sagen verwerflich, dass der StuRa die Chance, die dieser historische Moment bietet, nicht nutzen möchte, um sich für die Wiedereinführung der VS in Bayern einzusetzen. Ohne die langjährige Unterstützung anderer, bereits verfassten Studierendenschaften, stünde auch in Baden-Württemberg die VS noch in ferner Zukunft. Ich muss deswegen die Entscheidung, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, nachhaltig und entschieden ablehnen.“

Georg Wolff, Vertreter der Fachschaft Geschichte

Zu TOP 11 Satzungsänderungsantrag

„Ich glaube, es ist nie zu früh, sich über solche Grundlagen wie die Beschlussfähigkeit Gedanken zu machen. Deswegen kann ich es nicht begrüßen, wenn – trotz der fortgeschrittenen Zeit – kein Raum zur Diskussion mehr eingeräumt wurde. Umso mehr freut es mich, dass zu ebenjener fortgeschrittenen Zeit noch so viele Mitglieder des StuRa anwesend sind. Dies und die entschiedene Ablehnung des Antrags deute ich als positives Signal für die Zukunft, dass auch in dieser die Beschlussfähigkeitsgrenze des StuRa-Sitzungen deutlich überschritten wird.“

Georg Wolff, Vertreter der Fachschaft Geschichte

Jasper Metzbaur

Erklärung wurde nicht eingereicht.

Ziad-Emanuel Farag

Emanuel: schließt sich seinen Vorrednern inhaltlich an. Weiß nicht, ob es notwendig ist, den Antrag heute abzustimmen.

Stefan Zentarra

Zu TOP 11 Satzungsänderungsantrag

„Ich hätte durchaus nicht erwartet, dass eine Entscheidung über das Thema so eindeutig verläuft. Umso mehr finde ich es erfreulich, dass der StuRa mit diesem so deutlichen Votum ein klares Signal dazu setzt, dass er auch in Zukunft als großes Gremium zum Wohle der Studierenden arbeiten will.“